

Open Source Strategie für das Land Berlin

Digitale Souveränität und Innovationskraft stärken

7. Juli 2026, eGovernment Wettbewerb

Florian Ebel + David Marquard, Senatskanzlei Berlin

BERLIN



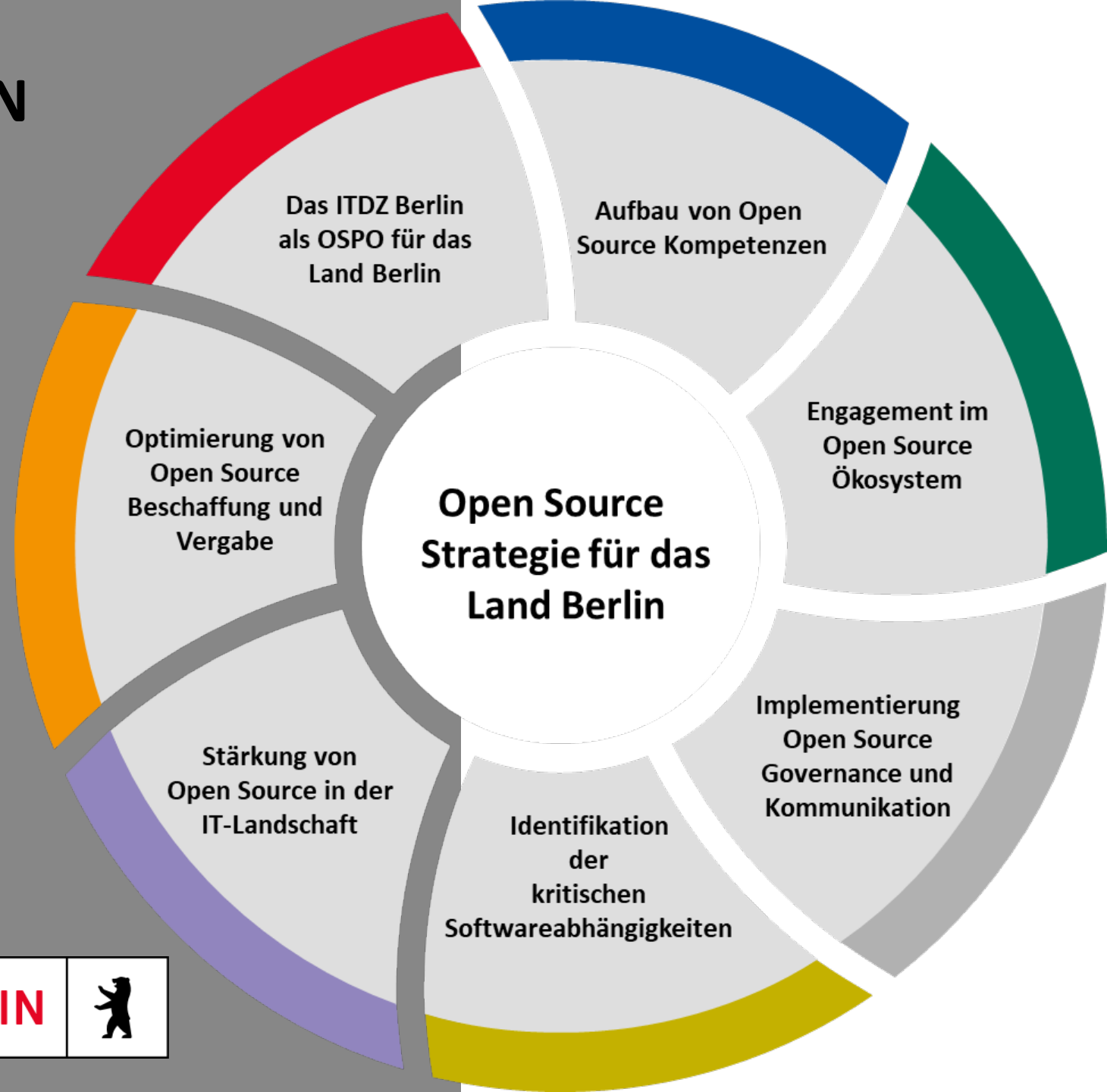
STRATEGISCHE MAßNAHMEN DER BERLINER OPEN SOURCE STRATEGIE

Zentrale Elemente:

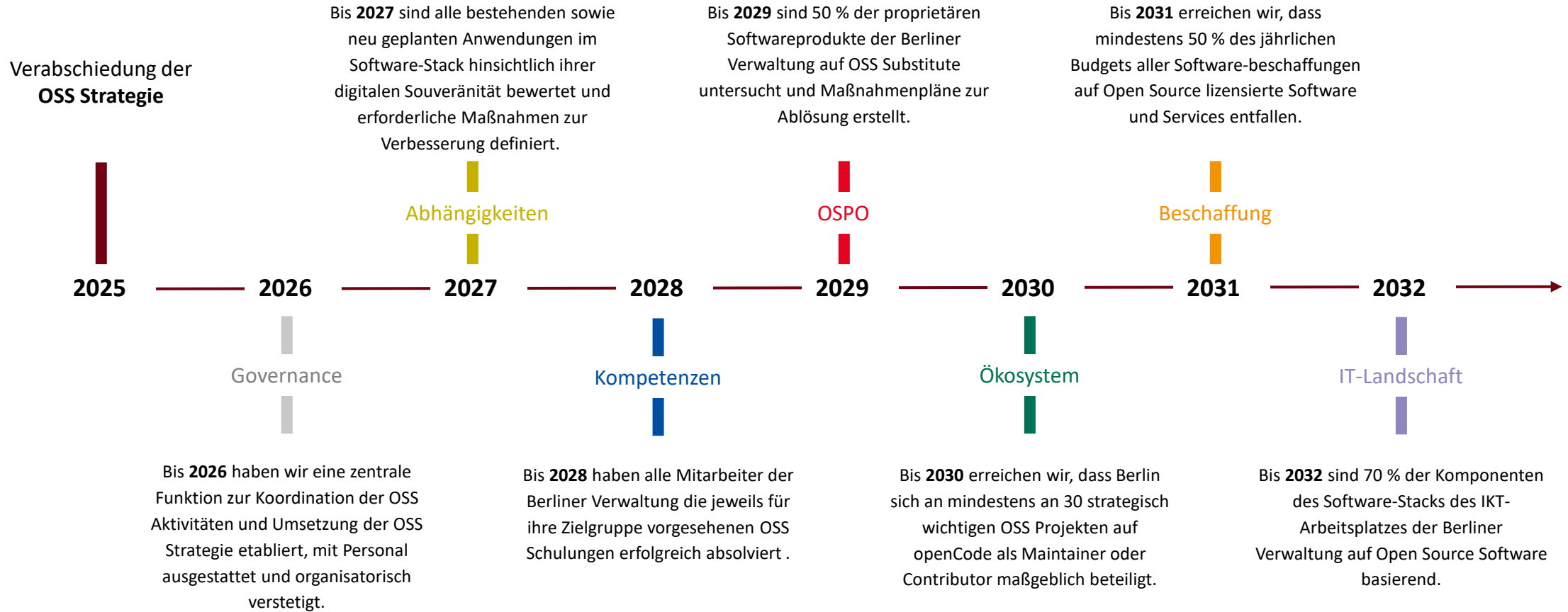
- Open Source als priorisiertes Beschaffungsprinzip
- Begründungspflicht bei Abweichung
- Aufbau von Governance-Strukturen
- Systematisches Monitoring
- Einbettung in Vergabe- und Architekturvorgaben

Wirkung:

- Transparenz
- Nachnutzbarkeit
- Reduzierung von Lock-in
- Stärkung von Interoperabilität



Maßgebliche Erfolgskennzahlen



- Strategie ist nicht „stand alone“, sondern Teil einer Gesamtarchitektur für digitale Souveränität
- „Not another strategy“ - Strategie und Umsetzung werden (nicht nur) durch Maßnahmen und KPIs vereint
- Realismus – konsequentes Einschlagen des Weges hin zu mehr digitaler Souveränität
- Konkrete Bedeutung im Arbeitsalltag durch Konnex zum IKT-Arbeitsplatz
- Stärken des Standorts Berlin/Deutschland nutzbar machen

Was macht die Open Source Strategie aus?

BERLIN



Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Florian Ebel
Referatsleitung Strategien und Steuerung
Florian.Ebel@senatskanzlei.berlin.de
030/90223-1648

David Marquard
Referent
David.Marquard@senatskanzlei.berlin.de
030/90223-1654

